

# UVL

Infos für den Ulmer Norden  
von den UVL-Stadträten in der  
FWG-Fraktionsgemeinschaft Ulm  
und dem Vorstandsgremium der UVL

# AKTUELL

Ausgabe  
Dezember 2012

# UVL

Ulmer Vorort-Liste  
Jungingen  
Lehr  
Mähringen  
e.V.



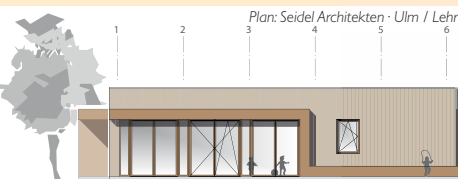
Ein Glück  
für Ulm

## Neue Kindergärten im Ulmer Norden

Schon seit einigen Jahren besteht für Kinder ab dem dritten Geburtstag bis zum Schuleintritt der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Zum 1. August 2013 wird nun nach dem Kinderförderungsgesetz des Bundes auch für Kinder unter 3 Jahren (U3) - genauer: von Vollendung des ersten bis dritten Lebensjahres - ein einklagbarer Rechtsanspruch eingeführt. Unter bestimmten Bedingungen sollen selbst Kinder unter einem Jahr Platz in einer Kindertagesstätte finden können. Während zu Beginn der Planungen noch davon ausgegangen wurde, dass es ausreichen werde, für 35% aller Ein- und Zweijährigen einen Kindergartenplatz bereit zu stellen, wie es der bundesweit durchschnittlichen Quote entspricht, machen neuere Erkenntnisse einen höheren Bedarf wahrscheinlich. Mittlerweile strebt die Stadt Ulm eine Quote von ca. 43% an und hat eine Ausbauoffensive U3 gestartet, um bis August 2013 noch viele zusätzliche Plätze zur Betreuung unter 3-Jähriger an verschiedenen Standorten zu schaffen. Auch wir im Ulmer Norden werden davon profitieren. Es ist geplant, in Jungingen und in Lehr je einen neuen Kindergarten mit drei Gruppen zu bauen, voraussichtlich mit je zwei Gruppen für unter 3-Jährige und einer Gruppe für ältere Kinder. Die neuen Einrichtungen werden in beiden Ortschaften in unmittelbarer

Nachbarschaft zur Schule gebaut werden, was den Eltern der Kleinen so manchen Weg ersparen wird und die Kooperation zwischen Schule und Kindergarten erleichtert. Um die Gebäude in der kurzen, noch verbleibenden Zeit fertig stellen zu können, werden diese in Modulbauweise errichtet werden. Ein Architektenwettbewerb hat stattgefunden und ist dieser Tage entschieden worden. Eine ungefähre Vorstellung von den neuen Einrichtungen gibt das dargestellte Modell. Wer Träger der neuen Kindergärten werden wird, entscheidet sich erst zu Beginn des nächsten Jahres, derzeit werden die Interessenten ermittelt. Mit den zusätzlichen Angeboten zur Kinderbetreuung wird die Attraktivität unserer Ortschaften im Ulmer Norden besonders für junge Familien erheblich gesteigert, so dass die Maßnahmen aus unserer Sicht sehr zu begrüßen sind!

Dr. Gisela Kochs



## Doppelanschluss A 8

Im Fachbereich Stadtentwicklung wurde der überarbeitete Plan und am 2. Oktober 2012 beraten. Die Grundzüge der Planung wurden dabei beibehalten. So bleibt der 4 armige Kreisverkehr am Eiselauer Weg vor der Unterführung A 8 und der 6 armige Kreisverkehr am Containerbahnhof. Die Straßen wurden in der Breite optimiert und durchgängig mit Geh- und Radwegen versehen. Der Anschluss des Gewerbegebiets Mergelgrube wird mit einer Überführung über die Bahn hergestellt. Zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen müssen vorgesehen und ausgewiesen werden. Diese Maßnahmen werden zum Teil im Langenauer Ried oder bei Bemstadt ausgeglichen. Ebenso werden entsprechende Lärmschutzmaßnahmen

vorgesehen. Erfreulich ist eine Kostenreduzierung für die Stadt Ulm zulasten von Bundesmitteln. Nach dem derzeitigen Stand kommen auf die Stadt Ulm ca. 5 Mio. EUR zu. Der zeitliche Ablauf verzögert sich allerdings weiter: Im Oktober 2013 soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden, so dass Anfang 2016 mit dem Bau begonnen werden kann. Stadtrat Gerhard Bühler hat in der Stellungnahme der FWG im Ausschuss den Zeitplan kritisiert, ebenso verwies er auf die fehlende Berücksichtigung des ÖPNV. Dies sei ein „Schildbürgerstreich“ wird Bühler in der SWP zitiert.

Gerhard Bühler

## Editorial



Liebe  
Mitbürgerinnen und  
Mitbürger,

mit unserer neuesten Ausgabe UVL Aktuell reflektieren wir Ereignisse und wichtige Themen des Ulmer Norden der letzten Monate und versuchen Ihnen einen Ausblick auf das Jahr 2013 zu geben.

Das Vorstandsgremium freut sich immer wieder aufs Neue, Ihnen mit den Berichten auch Fortschritte und Veränderungen gegenüber den letzten Ausgaben präsentieren zu können. Uns ist die Öffentlichkeitsarbeit, Transparenz, Nähe und Erreichbarkeit sehr wichtig. Wir sind in allen drei Ortschaften präsent und möchten Sie immer wieder ermuntern, uns mit Ihren Anliegen und Wünschen zu kontaktieren. Nur ein offener und ehrlicher Dialog bringt uns weiter und lässt Vorurteile, Verdross und Ärger erst gar nicht aufkommen. Sprechen Sie uns an oder nutzen Sie die Möglichkeit der Kommunikation über unsere Homepage [www.uvl-ulm.de](http://www.uvl-ulm.de). Als besonderes und bisher einmaliges Projekt möchte ich nochmals die Aufführung der „Schwäbischen Passion“ in den Kirchengemeinden Jungingen und Lehr am 31.3.12 und 1.4.2012 hervorheben. Ein kulturelles Highlight mit sehr eindrucksvollen Künstlern, einem zum Nachdenken anregenden und zeitlich sehr passendem Thema. Zusammenfassend ein nachhaltiger Gewinn für alle: Die UVL war sehr gerne Gastgeber, begeistertes Publikum nicht nur aus Jungingen, Lehr und Mähringen und nicht zuletzt die Kirchengemeinden, die mit jeweils knapp 400 Euro Spendengeldern Gutes tun können. Eine Fortsetzung mit einer weiteren kulturellen Veranstaltung ist angedacht. ...

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf ein offenes, konstruktives Miteinander und gehen mit Zuversicht und Optimismus ins Jahr 2013.

Bleiben Sie gesund und uns treu.

Ihre **Christa Binder**

1. Vorsitzende, UVL Ulmer Vorort-Liste  
Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.

## Neue Ortsmitte für Jungingen

### Der Rahmenplan für die neue Ortsmitte Jungingens umfasst die Neugestaltung des Bereichs zwischen Ehmannstraße im Norden und Lehrer Straße im Süden.

In diesem Abschnitt verläuft heute die Albstraße mit einem 4-spürigen Ausbau und einer Breite von fast 16 Meter:

Wesentliche Voraussetzung zur Neugestaltung der Ortsmitte ist der Rückbau der überdimensionierten Albstraße. Im Entwurf der Architekten Mühlich, Fink und Partner sowie des Landschaftsarchitekten Baron wird auf der gewonnenen Fläche ein neues Gebäude, in dem das neue Rathaus mit Ortsverwaltung und einer Bankfiliale der Volksbank Ulm-Biberach in zentraler Lage vorgesehen, entstehen. Durch die Neugestaltung soll künftig nicht mehr der Fahrverkehr dominieren, sondern eine attraktive und belebte Ortsmitte mit Verweil- und Aufenthaltsqualität entstehen. Hierbei müssen die überdachten Bushaltestellen, öffentliche Stellplätze, die Geh- und Aufenthaltsbereiche sowie die bestehende örtliche Infrastruktur mit eingebunden werden. Im Fachbereichsausschuss wurde ausführlich über die Straßenführung diskutiert. Unser Stadtrat Gerhard Bühler hat als Sprecher der FWG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Regelung des Verkehrs ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes sein muss und die Verkehrsströme berücksichtigt werden müssen. Auch die anderen Fraktionen haben sich dafür

ausgesprochen. Erst nachdem Baubürgermeister Alexander Wetzig versprochen hatte, die Frage der Verkehrsführung nochmals mit den Fachbereichen zu bearbeiten, stimmen alle Gemeinderäte dem Rahmenplan zu. Der Neubau des Rathauses mit weiterer Nutzung durch die Volksbank Ulm-Biberach wird von der Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) als Bauherrin realisiert und finanziert. Die Räumlichkeiten für die Ortsverwaltung Jungingen werden von der Stadt angemietet. Ein möglicher Baubeginn ist für den Sommer/Herbst 2013 geplant. Mit der Fertigstellung

ist Sommer/Herbst 2014 zu rechnen. Die Straßenumbaumaßnahmen und Realisierung der Platzflächen kann sukzessive nach Fertigstellung des Rathausesneubaus in mehreren Ausbaustufen oder Bauabschnitten erfolgen. Dafür ist ein Kostenrahmen von ca. 1,164 MIO Euro genehmigt. Die erste wichtige Hürde ist genommen und nun beginnen die Detailplanungen in den einzelnen Fachbereichen der Stadt Ulm. Unser Ziel ist eine attraktive Ortsmitte für Jungingen.

Oliver Bumann



## Gutenbergschule in Jungingen



Im August hat die Gutenberg Grundschule in Jungingen einen neuen Leiter erhalten. Mit Christian Nöth haben die 133 Kinder in den acht Klassen und das Kollegium mit 15 Lehrer wieder einen neuen Schulleiter und jungen Pädagogen, der sich für die Weiterentwicklung der Junginger Gutenbergschule einsetzen möchte. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, individuell auf jedes einzelne Kind einzugehen. Das aktuelle Umfeld in der gesamten Schullandschaft, sowie die ständigen Veränderungen der politischen Zielrichtungen im Bildungswesen machen diese Aufgabe nicht unbedingt leichter.

Herr Nöth freut sich über die Offenheit, nicht nur von Seiten der Eltern, sondern auch des gesamten Orts. Das ganze Dorf hat großes Interesse daran, die Schule weiter zu entwickeln. Ortsvorsteherin, Ortschaftsrat, Kindergärten und Feuerwehr haben sich bei ihm schon gemeldet und Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert.

Auch unsere beiden Gemeinderäte haben bereits im August 2011 mit einem Brief an den Oberbürgermeister Herrn Ivo Gönner auf die Entwicklung in Jungingen hingewiesen und die Weiterentwicklung der Gutenbergschule eingefordert.

Zur Entwicklung müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Jungingen wird in den nächsten Jahren Siedlungsschwerpunkt im Wohnbau der Stadt Ulm.
- Der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten steigt stetig an.
- Die verlässliche Grundschule wird heute schon rege genutzt. (flexible Nachmittagsbetreuung)
- Die Kooperation mit der Lebenshilfe bezüglich Schulverpflegung läuft optimal.
- Die optimale Anbindung der Kindergärten und der Ulmer-Alb-Halle.

Diese Faktoren müssen nun zu einem neuen Konzept für die Gutenbergschule in Jungingen genutzt werden. Langfristig sollten alle Beteiligten, die Schulleitung mit einem pädagogischen Konzept, die Stadt Ulm mit einem Raumplan, die Träger der Kindergärten sowie das Schulamt über die Entwicklung eines Bildungshauses in Jungingen nachdenken.

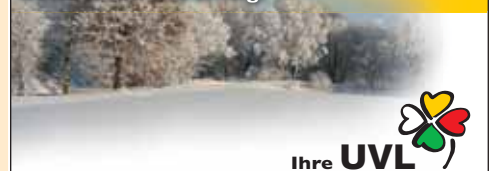
Oliver Bumann

## Schnellbahnstrecke

**Neues von der Schnellbahnstrecke Wendlingen-Ulm.** Jeden Tag neue Meldungen über das Projekt S 21. Auch wir haben nachgefragt, nachdem ja im Bahnhof Ulm die ersten Vorbereitungsmaßnahmen begonnen haben. Für den Abschnitt „Albaufstieg“ im Bereich Aichelberg-Hohenstadt mit etwa 15 km wurden die Bauarbeiten bereits vergeben und sollen im März 2013 beginnen. Auf der Strecke werden 2 Tunnelbauwerke über eine Länge von 13,6 km gebaut. Für den Abschnitt Dornstadt-Ulm befindet sich die Bahn derzeit im Vergabeverfahren. Beim Projekt „Citybahnhof Ulm“ muss der Terminplan überarbeitet werden, mit dem Ziel, im Zuge des Straßenbahnausbaus und der Sedelhöfe die notwendige Ersatztiegarage Sedelhof im Bahnhofsvorplatz unterzubringen. Im Januar 2013 werden die neuen Ziele im Bauausschuss der Stadt Ulm vorgestellt und beraten.

Gerhard Bühler

**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 Glück, Gesundheit und Erfolg.**



## „Wohnen beim Wengenholz“ in Lehr

### Aktueller Sachstand zum Neubaugebiet

Nachdem das neue Baugebiet nun bereits für alle sichtbar in Arbeit ist, nachfolgend nochmals einige Fakten sowie der aktuelle Sachstand.

In allen Diskussionen und Beschlüssen der zuständigen politischen Gremien war es immer ein Anliegen der UVL Vertreter, dass möglichst viele Bauformen ermöglicht werden, die den unterschiedlichsten Wohnraum-Anforderungen der Bevölkerung Raum lassen. So entstehen im Baugebiet ca. 120 Wohneinheiten (WE) für Einfamilienhäuser, Reihen- oder Kettenhäuser. Im Bereich Geschosswohnungsbau entstehen insgesamt 7 Mehrfamilienhäuser mit ca. 50 WE. Ziel der jetzt abgeschlossenen Planungen war es auch immer, dass das neue Baugebiet mit dem bisherigen Ortsbild im Einklang steht. Als wichtiges Strukturelement ist eine begrünte, öffentlich zugängliche Verbindungssachse Richtung Blutzentrale/Universität vorgesehen.

Die Erschließung des jetzt begonnenen Baugebiets erfolgt über einen Kreisverkehr

am westlichen Ortsrand von Lehr. Zur Begrenzung der Lärmemission sind aktive Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Tangente vorgesehen. Aufgrund noch nicht abschließend gekläarter Detailfragen (Liegenschaften, Verlauf einer Gasleitung im Bereich der Tangente, etc.) konnte die Art der Maßnahmen seitens der städtischen Verwaltung noch nicht final festgelegt werden. Mit dem Abschluss der jetzt bereits sichtbaren Erschließungsmaßnahmen ist im 3. Quartal 2013 zu rechnen. Nach der dann gewährleisteten Zufahrt zu den Grundstücken, wird auch die Vergabe an die Bauinteressenten erfolgen. Ein Baubeginn wäre dann noch in 2013 möglich. Die Bauplatzpreise stehen noch nicht fest. Hierbei spielt auch die Umlegung der Erschließungskosten einschließlich des entlang der Tangente geplanten aktiven Lärmschutzes eine Rolle. Orientiert man sich an vergleichbaren Lagen im Bereich der Stadt Ulm, so sind wohl Preise von ca. 300€ / m<sup>2</sup> zu erwarten.

Reinhold Lehmann

## Haushaltsberatungen in Ulm

Der Haushalt der Stadt Ulm für das kommende Jahr ist solide. Dieser Aussage des Finanzbürgermeisters kann nicht widersprochen werden.

So wird der Gemeinderat auch dem vorliegenden Zahlenwerk zustimmen. Bürgermeister Czisch: „Wir geben weniger aus als wir einnehmen“ und legen Geld für

spätere Investitionen wie den Ausbau der Straßenbahn auf ein „Sparkonto“.

Dies ist auch ein Erfolg der Haushaltsdisziplin der letzten Jahre des Gemeinderats, der manchen Wünschen absagen musste. In der Tabelle sind die wichtigsten Eckdaten aufgeführt.

### HAUSHALT 2013 im Überblick

	2013 Plan	2012 Plan	2011 Ergebnis
<b>Strukturdaten</b>			
Einwohner	123.200	123.100	123.037
<b>Finanzdaten - laufender Betrieb</b>			
<b>Gesamthaushalt:</b>			
Erträge	374,4 Mio. €	412,3 Mio. €	383,1 Mio. €
Aufwendungen	-368,0 Mio. €	-386,4 Mio. €	-351,3 Mio. €
<b>Gesamtergebnis <sup>2)</sup></b>	<b>+6,4 Mio. €</b>	<b>+25,9 Mio. €</b>	<b>+31,8 Mio. €</b>
<b>einzelne Daten:</b>			
Steueraufkommen	173,4 Mio. €	170,6 Mio. €	175,1 Mio. €
Gewerbesteuerertrag <sup>1)</sup>	85,0 Mio. €	85,0 Mio. €	93,1 Mio. €
Einkommensteueraufkommen	52,0 Mio. €	49,7 Mio. €	47,0 Mio. €
Grundsteueraufkommen	23,9 Mio. €	24,0 Mio. €	23,6 Mio. €
Personalaufwand	101,6 Mio. €	96,2 Mio. €	92,9 Mio. €
Sozial- und Jugendhilfe	45,2 Mio. €	45,9 Mio. €	45,0 Mio. €
Zuschuss Kinderbetreuung	22,0 Mio. €	15,9 Mio. €	18,4 Mio. €
<b>Finanzdaten - vermögenswirksame Vorgänge</b>			
Investitionen	77,0 Mio. €	83,1 Mio. €	71,4 Mio. €
Schuldenreduzierung/-erhöhung	-3,1 Mio. €	+ 5,7 Mio. €	+3,7 Mio. €
Schuldenstand	133,4 Mio. €	136,5 Mio. €	130,9 Mio. €

<sup>1)</sup> ohne einmalige Gewerbesteuernachzahlungen

<sup>2)</sup> umgerechnet nach dem bisherigen kameralen Haushaltsrecht stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Überschuss aus laufendem Betrieb (Zuführungsrate)	25,4 Mio. €	44,6 Mio. €	54,0 Mio. €
gesetzlicher Mindestwert für den Überschuss	9,1 Mio. €	13,1 Mio. €	12,0 Mio. €

Die Aufwendungen für die Kinderbetreuung zeigen sich unter anderem auch in den beiden Ortschaften Jungingen und Lehr. Ebenso werden in beiden Ortssteilen die Rathäuser saniert oder neugebaut.

Ein sichtbares Zeichen über den Stellenwert der Ortschaften.

Walter Grees

## Schlaglichter

Der Fußweg von Lehr zur Halle Nord wird ab 2014 beleuchtet. Wie zugesagt werden im Zuge der Erschließung vom Baugebiet Wengenholz die Leitungen vorgesehen, so die Aussage der Verwaltung auf eine Anfrage von Stadtrat Bühler.

+++++

**Aus zwei mach drei!!** Drei neue Haltestellendächer für das Neubaugebiet in Jungingen werden im Frühjahr erstellt, diese Zusage erhielt dieser Tage Stadtrat Bühler auf dem kleinen Dienstweg vom Leiter-VP Thomas Feig. Danke!

+++++

Ab 1.1.2013 gilt die neue Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 10 zwischen der A 8 und Ulm. Damit wird es in Lehr und Jungingen etwas ruhiger!

+++++

Die Pläne für die neuen Kindergärten in Lehr und Jungingen stammen von Seidel Architekten aus Lehr/Jungingen. Er ging aus dem anonymen Gutachterverfahren zusammen mit der Fa. Kaufmann Bausysteme als einer der Sieger hervor. Glückwunsch Herr Seidel! Von der FWG war als Gutachter Gerhard Bühler dabei.

+++++

Erfolglos was das Bemühen bei den Haushaltsberatungen zum Ausbau der Haslacher Straße/Ziegelweiler („Herdergasse“) in Jungingen. OB Gönner: Das lassen wir mal, das dient als natürliche Geschwindigkeitsbegrenzung! Wir bleiben dran Herr Oberbürgermeister!

+++++

**Es ist soweit** – dass in Lehr die Nachbarschaftshilfe NachbarLe ihre Arbeit aufnimmt. Die meisten Hürden auf dem Weg zum Start sind genommen: als Leitungsteam stehen Frau Rosemarie Kreuzer-Wirth, Frau Ilse Werner und Frau Katharina Schulz bereit. Für die Trägerschaft wurde der Verein „NachbarLe, die organisierte Nachbarschaftshilfe in Lehr“ gegründet. **Es kann losgehen!** Achten Sie bitte auf die Nachricht im Mitteilungsblatt!

+++++

**Eine gute Investition** – Der Ortschaftsrat von Lehr veranlasste den Kauf einer mobilen LED-Geschwindigkeitsinformationsanzeige. Derzeit ist sie an der Ampelanlage in der Ortsmitte von Lehr installiert. Der Autofahrer kann selbst seine Geschwindigkeit überprüfen und übernimmt die Eigenverantwortung. Es wird festgestellt, dass über 90 Prozent der Verkehrsteilnehmer das vorgeschriebene Tempo einhalten.



# Einladung

Jahresempfang zum Valentinstag



## FRAKTIONSGEMEINSCHAFT IM ULMER GEMEINDERAT

Die FWG Fraktionsgemeinschaft im Ulmer Gemeinderat lädt Sie recht herzlich zum **Jahresempfang** ein.

Sonntag, den 17. Februar 2013, 11 Uhr – im Stadthaus Ulm

Gastredner: **Dr. Asfa-Wossen Asserate**  
Afrika und Europa – Die große Herausforderung dieser unverzichtbaren Partner

## Parkplatzsituation Halle Ulm-Nord

### Dringender Handlungsbedarf wegen fehlenden Parkplätzen an der Halle Ulm-Nord!

Die baurechtlich notwendigen Stellplätze sind vorhanden, reichen jedoch bei weitem nicht aus. Durch den Umzug der Chirurgie, die wachsende Zahl an Studierenden und die neu entstandenen Arbeitsplätze auf dem Oberen Eselsberg beanspruchen viele Parkplätze, die durch ein flächendeckendes, bewirtschaftetes Parkplatzsystem geregelt werden. Sehr schnell wurde erkannt, dass die Parkplätze an der Halle kostenfrei belegt werden können. Ab den frühen Morgenstunden ist der Parkplatz so überbelegt, dass der Schüler-Transfer-Bus für den Sportunterricht nicht mehr halten und wenden kann. Auch am Abend wenn der Trainingsbetrieb beginnt, sind die Parkplätze zeitweise noch belegt und zwingen die Sportler die Parkplätze im bewirtschafteten Parkhaus zu nutzen. Auch wenn die Kosten am Wochenende (und ab 17:00 Uhr abends) pauschal nur 1 Euro betragen, ist es eine zusätzliche Ausgabe, welche aktive Sportler sehr unfreiwillig entrichten. Viele von ihnen studieren oder gehen noch zur Schule und haben bereits Ausgaben und Fahrtkosten um zum Training zu kommen. Erschwerend kommt noch hinzu, dass der Weg vom Parkhaus zur Sporthalle zwar spärlich beleuchtet ist aber durch den Wald führt und somit eine Gefahrenquelle vor allem in den Wintermonaten für die jungen Frauen darstellt.

Hier muss dringend gehandelt werden. Eine kostengünstige Lösung wäre die Ausweisung von Frauenparkplätzen ab 17:00 Uhr an der Halle Ulm-Nord, wohl wissend, dass die Einhaltung und Kontrolle sehr schwierig ist und auch Rücksicht und Verständnis von den männlichen Sportlern voraussetzt. Für den SC Lehr ist es natürlich auch kein Aushängeschild, wenn die Gäste, die zu den Punktspielen am Wochenende kommen, in einem nahezu leeren Parkhaus nur gegen Gebühr parken können. Eine frühere Vereinbarung bestand darin, dass Parkplätze auf dem eingeschotterten Gelände neben dem Parkhaus angeboten wurden. Mein Vorschlag, ist dass versucht werden soll, den Parkschein beim Besuch der Sporthalle in einen kostenlosen Auslassschein zu tauschen. Langfristig sind jedoch weitere Parkplätze unverzichtbar.

Christa Binder



## Rezept zur Weihnachtszeit – Eisenlebkuchentorte

### Zutaten:

- 100 g Orangeat
- 3 Eier
- 275 g Zucker; Salz
- 1 TL Lebkuchengewürz
- 150 g gemahlene Mandeln
- 175 g gemahlene Haselnüsse
- 2 Msp Backpulver
- 75 g gehackte Mandeln
- 6 Blatt weiße Gelatine
- 250 g Mascarpone
- 250 ml Eierlikör
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 500 g Sahne
- 100 g Edelbitterschokolade
- 25 g Palmin
- 18-22 Mandelkerne ohne Haut
- 12-16 Belegkirschen
- Backpapier

1. Springform (26 cm) mit Backpapier auslegen. Orangeat fein hacken. Eier; 225 g Zucker 1 Prise Salz und Gewürz mind. 8 Minuten schaumig schlagen. Gemahlene Mandeln, Nüsse und Backpulver vermischen und kurz unterrühren. Orangeat und gehackte Mandeln darunterheben. Teig ca. 15. Min. kühl stellen. 2. Hälfte Teig in die Form streichen.

Im vorgeheizten Ofen (Umluft 125 Grad) ca. 25 Min. backen. etwa 10 Min. abkühlen lassen. Danach aus der Form lösen, auskühlen lassen. Rest Teig auf die gleiche Weise backen.

3. Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Mascarpone, 150 ml Eierlikör; 50 g Zucker und Vanillezucker kurz verrühren. Die Gelatine ausdrücken und bei schwacher Hitze auflösen.

100 ml Eierlikör löffelweise unter die Gelatine rühren und dann unter die Mascarponecreme rühren. Creme ca. 10 Min. kalt stellen, bis sie zu gelieren beginnt.

4. 400 g Sahne steif schlagen. Unter die Creme heben. Um einen Tortenboden einen Tortenring legen. Creme darauf streichen und den zweiten Boden darauf legen. Die Torte ca. 1 Std. kalt stellen.

5. Schokolade in Stücke brechen. In einem kleinen Topf Schokolade mit 100 g Sahne und Palmin unter Rühren bei schwacher Hitze schmelzen. Kurz abkühlen lassen bis der Guss etwas dickflüssig ist. Auf die Torte gießen und ca. 4 Std. kalt stellen.

6. Ganze Mandeln halbieren. Torte mit Mandeln und Belegkirschen verzieren.

Schmeckt himmlisch...

Gutes Gelingen – Ihre Christa Binder



## UVL - Vorstandsgremium



### Christa Binder

1. Vorsitzende  
Ortschaftsrätin  
Ulm-Lehr



### Ulrich Zipperlen

2. Vorsitzender  
Ulm-Mähringen



### Dr. Gisela Kochs

Kassenverwaltung  
Ortschaftsrätin  
Ulm-Lehr



### Reinhold Lehmann

Schriftführer  
Ortschaftsrat  
Ulm-Lehr



### Walter Grees

Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Ulm-Jungingen



### Gerhard Bühler

Stadtrat  
Ulm-Jungingen



### Winifred Klardney

Beirätin  
Ortschaftsrätin  
Ulm-Jungingen



### Siegfried Saier

Beirat  
Ulm-Lehr



### Oliver Bumann

Beirat  
Ortschaftsrat  
Ulm-Jungingen



### Wolfgang Schmid

Beirat  
Ulm-Mähringen

## Impressum

### UVL-AKTUELL

erscheint in einer Auflagenhöhe von 2.200 Exemplaren

### Verantwortlich für den Inhalt

Das Vorstandsgremium der UVL Ulmer Vorort-Liste Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.

### Kontakt

E-Mail: [info@uvl-ulm.de](mailto:info@uvl-ulm.de)  
Web: [www.uvl-ulm.de](http://www.uvl-ulm.de)

### Druck und Weiterverarbeitung

Druck & Medien Zipperlen GmbH  
Dieselstraße 3 · 89160 Dornstadt  
[www.zipperlen.de](http://www.zipperlen.de)



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C018391